Der Faule der Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 92 (1966)

Heft 6

PDF erstellt am: 26.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Jo, jetz sötti aigantli no abitz übar üüsara Härr Bundaspresident schimpfa. Das khöört zum guata Toon. Wäär nitt übar da Härr Schaffner aaba haut, isch khai rächta Schwizzar. Wäär isch am gedempfta Trommalkhlang tschuld, wäär trait Pfarantwortig, wenn üüsari Hööchschtkhonjunkhtuur khaini mee isch?? Wäär isch tschuld an da Priisärhööhiga? Niamat andarsch als är - abar wia gsaid, i will nitt übar inn schimpfa.

Kharioos! zRaucha isch au tüürar worda und khai Mentsch schimpft määge demm. Nitt amool ii sälbar. Im Gäägatail. In da letschta Zitta hanni nemmli immar abitz mit schlächtam Gwüssa graucht. Ebba, well ma jo aigantli nitt sötti. I bin immar widar froo gsii, wenn asia an Arztegruppa ussagfunda hätt, zraucha sej doch nitt ganz asoo khataschtrofaal, wian an andari Gruppa ussatüftlat hätt ...

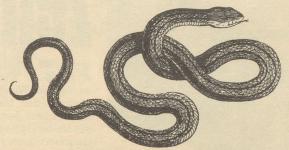
Sejs wias will. Vu jetz aa isch z Qualma a nazionaali Taat. Mit denna viarzig Prozent, wo dSchtüüra für Zigaretta hööhhar worda sind, finanziart dar Bund siini Zuasatzlaischtiga vu dar Ahavau. Je mee i raucha, umso bessar goots dan aalta Mitaiggenossa und i hoffa, miar schaadi zRaucha jetz denn viil wenigar, well i jo nümma nu für mii allai und egoischtisch blaua Dunscht fabrizziara. Villichtar hend jetz denn alli Nichtrauchar a schlächts Gwüssa. Demm khönnti abar apgholfa wärda. Mit ara Nichtrauchar-Schtüür. Well alli Schwizzar wenigschtans vor da Schtüüra gliich sii söttandi!

der Faule der Woche

«Du, jetz mues i schaurig prässiere bim Lisme, suscht goot mer d Wule uus, bivor ich färtig bin.» **Bobby Sauer**



« Seine Methode ist vielleicht etwas ungewöhnlich — aber sehr wirksam! »



Von Mäusen und Schlangen

Eine Maus traf eine Schlange, und ihr wurde angst und bange, als sie dieser, ziemlich nah, zitternd in die Augen sah.

Ganz zerstreut und selbstvergessen schlich die Schlange sich indessen rasch und schleunigst von dem Ort der Begegnung raschelnd fort.

Eben drum geriet das Mäuschen, frech geworden, aus dem Häuschen und frohlockte: «Seht, das Tier fürchtet sich und flieht vor mir!»

Alle andern Mäuslein schwörten. als sie von dem Vorfall hörten, tapfer daraufhin sogleich: «Niemals vor Gefahren bleich!»

Nahte nunmehr eine Natter, kriegte keines mehr den Tatter oder tat zumindest so. selbst im Todesstreich noch froh.

Von den Schlangen notgedrungen fasziniert und dann verschlungen, kamen (statt nach Hause) stumm viele Mausehelden um.

Doch das Volk blieb unbefangen gegenüber allen Schlangen, bis - es dauerte nicht lang zum totalen Untergang.

Moral: Wer selbst sich überschätzt, bedauert es bestimmt zuletzt.

